

# Heiliger Abend

24. Dezember 2022



Als du klein wurdest,  
**Gott,**  
hast du die Menschen groß gemacht

© Katharina von Siena

**Feierheft der Pfarre Eferding**

# Einleitung

Gottes Liebe zu den Menschen hat in dieser Nacht menschliche Gestalt angenommen, ist uns ganz nahegekommen – Jesus Christus, der Retter, als Kind geboren. Diese frohe Botschaft soll allen Völkern bekannt werden, denn Gott schließt niemanden aus; alle Menschen sollen das Heil erfahren.

## Kyrie

Herr Jesus Christus,  
von den Propheten verkündet, von Maria in aller Unscheinbarkeit  
im Stall geboren:

**Herr, erbarme dich.**

Von den Engel gepriesen, von den Hirten und Weisen angebetet:

**Christus, erbarme dich.**

Von den Armen und Unterdrückten erwartet,  
von den Leidenden und Hungernden gesucht:

**Herr, erbarme dich.**

## Tagesgebet

Gott, du Ursprung allen Lichtes, in dieser heiligen Nacht ist uns der Glanz deines göttlichen Lichtes aufgestrahlt. Lass uns dieses Geheimnis im Glauben erfassen und weitergeben, bis wir dereinst deine Herrlichkeit unverhüllt schauen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn und unsren Bruder, der mit dir und dem Heiligen Geist in unserer Mitte leb; jetzt und In Ewigkeit.

# 1. Lesung

Jes 9, 1-6

## Lesung aus dem Buch Jesája.

Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf. Du mehrtest die Nation, schenkest ihr große Freude. Man freute sich vor deinem Angesicht, wie man sich freut bei der Ernte, wie man jubelt, wenn Beute verteilt wird. Denn sein drückendes Joch und den Stab auf seiner Schulter, den Stock seines Antreibers zerbrachst du wie am Tag von Mídian. Jeder Stiefel, der dröhnend daherstampft, jeder Mantel, im Blut gewälzt, wird verbrannt, wird ein Fraß des Feuers. Denn ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt. Die Herrschaft wurde auf seine Schulter gelegt; Man rief seinen Namen aus: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens. Die große Herrschaft und der Frieden sind ohne Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit, von jetzt an bis in Ewigkeit.

Der Eifer des Herrn der Heerscharen wird das vollbringen.

## Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

# 2. Lesung

Tit 2, 11-14

## Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an Titus.

Denn die Gnade Gottes ist erschienen, um alle Menschen zu retten. Sie erzieht uns dazu, uns von der Gottlosigkeit und den irdischen Begierden loszusagen und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt zu leben, während wir auf die selige Erfüllung unserer Hoffnung warten: auf das Erscheinen der Herrlichkeit unseres großen Gottes und Retters Christus Jesus. Er hat sich für uns hingegeben, damit er uns von aller Ungerechtigkeit erlöse und für sich ein auserlesenes Volk schaffe, das voll Eifer danach strebt, das Gute zu tun.

## Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

# Evangelium

Lk 2, 1-14

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augústus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirínius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefällens.

[Und es geschah, als die Engel von den Hirten in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte all diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.]

**Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.**

**A: Lob sei dir, Christus.**

# Fürbitten

Vater aller Menschen, du hast dich uns heute zugewandt; Jesus, dein Sohn und Retter der Welt, ist uns geboren.

Darum wenden wir uns voll Vertrauen an dich:

Erfülle deine Kirche mit einer Freude, die ausstrahlt und die Zuversicht verleiht:

**Vater, erhöre unser Gebet!**

Lass die Christen mit allen Menschen guten Willens an deinem Reich des Friedens und der Gerechtigkeit mitbauen:

**Vater, erhöre unser Gebet!**

Nimm dich all jener an, die Opfer von Krieg, Naturkatastrophen und Ungerechtigkeit sind:

**Vater, erhöre unser Gebet!**

Segne unsere Familien; sei nahe den Armen, Kranken und Einsamen; tröste die Trauernden und lass unsere Verstorbenen bei dir in Frieden leben:

**Vater, erhöre unser Gebet!**

Guter Vater, in dir hat alles Leben und jede Liebe ihren Ursprung. So danken wir dir für Jesus Christus, das Geschenk deiner Liebe an uns.

Amen.

# Meditation

## „In tiefer Nacht“

In tiefer Nacht trifft uns die Kunde: Der Lauf des Morgensterns beginnt.  
Ein Menschensohn ist uns geboren, Gott wird uns retten, heißt das Kind.

Tut auf das Herz, glaubt euren Augen, vertraut euch dem Geschauten an;  
Denn Gottes Wort stieg aus der Höhe und ist uns menschlich zugetan.

Kein andres Zeichen ist uns eigen, kein Licht in unsrer Finsternis  
Als dieser Mensch, mit dem wir leben, ein Gott, der unser Bruder ist.

Singt eurem Gott, er hat in Jesus uns seine liebe anvertraut  
So wird die Welt zur neuen Erde, bis alles Fleisch sein Hell erschaut.

Und wie die Sonne für uns leuchtet, in Glut und Licht, ein Bräutigam,  
so wird der Friedensfürst erscheinen, weil endlich seine Stunde kam.

Er führt die Menschen zueinander, macht seine Liebe allen kund.  
Er hat uns seinen Leib gegeben. So feiern wir den neuen Bund.

© Huub Oosterhuis

## Schlussgebet

Gott, nahe bei uns Menschen, wir freuen uns über die Geburt unseres Erlösers. Lass uns ihm auf allen Wegen unseres Lebens nachfolgen und die frohmachende Botschaft dieser Nacht in die Welt hinaustragen. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unsren Herrn.

## Segensbitte

Jesus, das göttliche Kind, das Maria im Stall geboren hat, möge uns segnen mit dem Licht, das die Nacht der Zukunft erhellt!

Jesus, das göttliche Kind, das in unseren Herzen geboren ist, möge uns segnen mit der Wärme, die unseren Leib und unsere Seele heilt!

Jesus, das göttliche Kind, das jeden Morgen in uns neu erwacht, möge uns segnen mit dem Blick, der die Menschen nah und fern mit Frieden erfüllt!

© Hanna Strack

# Zum Weiterdenken ...

*Glanz strahlt von der Krippe auf  
neues Licht entströmt der Nacht.  
Nun obsiegt kein Dunkel mehr,  
und der Glaube trägt das Licht.*

© Ambrosius von Mailand

<sup>\*</sup>  
<sup>SCHÖNE</sup>  
*Weihnachten*  
<sup>\*</sup>

**und alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für das  
Neue Jahr 2023  
wünscht Ihnen das Team der Pfarre Eferding**

# „Danke“ sag ich leise

(Ein Gedicht von Elke Bräunling)

Wenn ich mich so richtig freu,  
krabbelt's mir im Bauch.  
Und dann krabbelt's,  
und dann zippelt's,  
und ganz warm wird mir dann auch.

**„Danke“, sag ich leise dann,  
dass ich mich so freuen kann.**

Wenn am Kranz die Kerze brennt,  
klopft mein Herz ganz laut.  
Und dann klopft es,  
und dann pocht es,  
und ich krieg 'ne Gänsehaut.

**„Danke“, sag ich leise dann,  
dass ich mich so freuen kann.**

Weil bald Weihnachten ist,  
fühlt mich mich so froh.  
Und dann krabbelt's,  
und dann zappelt's,  
und es brodelt lichterloh.

**„Danke“, sag ich leise dann,  
dass ich mich so freuen kann.**

Und wenn wir dann zusammen sind,  
unter'm Weihnachtsbaum,  
spür ich's klingen,  
hör ich's singen,  
wie im allerschönsten Traum.

**„Danke“, sag ich leise dann,  
dass ich mich so freuen kann.**

## Impressum

**Herausgeberin:** Röm. Kath. Pfarre Eferding

**Titelbild:** Leon Oblac on unsplash.com

**Texte, wenn nicht anders angegeben:** Steyler Missionare

**Bibeltexte:** Lektionar 2020